



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vthleggin=||ge der Eua[n]gelien van || Paschen an wente
vp || den Aduent/**

Luther, Martin

Wittemberch, 1527

Am Twe vnde twintigsten Sondage na Trinitatis/ Euangelion Matthei.
xviiij. Eine gelikenisse van dem koeninge de mit synen knechten
rekenschop helt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35587

Am Twe vnde twintigesten Sondaghe
 Christus oc ys ein loue / Zeys darinne in de werlt geken-
 stus dat he de swacken wolde annemen / dregen vnde
 vorwer den / Wenn he so vnduldich were alse wy / so sprac
 pet ne he balde tho vns / Gha van my / ick will dy nicht heb-
 mande. ben / wente du louest nicht . Dat ys ouerst de gro-
 ste kunst / mit den swacken konnen snerlken vms-
 ghan / se nicht also vort an den kop slan / vnde mit
 lise mit vndult vortagen / Wenn se rede hate nicht stark
 de swa syn / so fant sie in einer stunde begenen / dat se dat
 cken wort rickliker vaten denn wy . Also scholle wy vns v-
 vnnne derandern vnderichten vnde leren / dat wy an synen
 ghan. worde hangen / wente wenn wy am worde hangen de
 bliue / so syn wy dem daniel stark genoch / Wente den
 troz hebbe wy am worde / yst wy rede wol swack syn.
 Querst dem daniel / de in einer stunde fonde alle p-
 te thobrefen / dem weren alle minschen alse ein v-
 der / wo vnde wenn he wolde fonde he se wech ble-
 sen / ouerst de vedder schal em sworer werden denn de
 hemmel / wente ein Christen heft Christum in sich /
 Christus ouerst ys sworer denn hemmel vnde erde .
 Dat sy genoch van dessem Euangelio .

*zu Mo hie
 Dignus est
 regnare
 quia
 dominus
 et
 pater
 et
 filius
 et
 sanctus
 et
 gloriosus
 et
 dominus
 et
 deus
 et
 pater
 et
 filius
 et
 sanctus
 et
 gloriosus
 et
 dominus
 et
 deus*

Am Twe vnde twinti-
gesten Sondaghe na Trinitatis .
Euangelion Matthei .xviij.

Ihesus sede tho Petro vnde tho
 den andern iingern . Dat her
 melrike ys gelick einem koninger
 de mit synen knechten reken wol
 de.

blatung et c. unius qui debet drem milia talu
na Trinitatis. ⁴¹⁰

de/ Vnde alle he anhöff tho rekende/ quam
em ein vör/ de was eme tein dusent pundt
schuldich/ Do he ydt nu nicht enhadde tho
betalende/ hete de here vorköpen / en vnde
syne frouwen/ vnde syne kinder/ vnde als
lent wat he hadde/ vnde betalen. Do vell
de knecht nedder / vnde bedede en an/ vnde
sprack/ Here hebbe gedult mit my/ ick wilt
dy altomal betalen. Do iammerde dem he
ren dess süluen knechtes/ vnde leth en loss /
vnde de schult gaff he eme ock tho.

Do ginc de süluen knecht henvth / vnde
vandt einen syner medeknechte / de was
eme hundert krossen schuldich / Vnde he
gröp en an/ vnde wörgede en/ vnde sprack/
Betale my wat du my schuldich bist. Do
vell syn medeknecht nedder/ vnde bat en vn
de sprack/ hebbe gedult mit my / ick wilt
dy altomal betalen. He wolde öuerst ma
cht/ sinder ginc hen/ vñ warp en in de ge
uencnisse/ wete dat he ydt betalde wat he
schuldich was. Do öuerst syne medeknechte
solckes segē/ wordē se seer bedröuet/ vñ que
men vñ brachten vor eren herē allent wat

quod dicit quod debet et pariter confitemur
regabat cum dicens Dominus habe misericordiam
vbi ille ait noluit se abire et misit eum pariter
domus et dicit debet. Ordines aut confitemur
que subans. Itaque prout valde et venimus

et non sanximus. Ino pio oia que facta fuerunt...
Vocavit illo die discipulos suos et ait illi. **Am Twe vnde twintigesten Sondage**
Ihu xpi sibi sic begeben hadde. Do effchede en syn he
re vor sich / vñ sprack tho eme / Du schalch
alle desse schult hebbe ick dy thogegeuen
de wile du my bedest / scholdestu dy dem
oec nicht erbarmen auer dynen medebro
der / alse ick my auer dy erbarmet hebbe.
Vnde syn here wart toornich / vnde auerant
werde en den pinigers / wente dat he betas
lede allent wat he eme schuldich was. Also
wert inwo myn hemmelsche vader oec don
so gy nicht vorgeuen van herten / ein yelich
synem broder syne feyle.

Summa desses Euangelij.
Dorch de barmherticheit vnde gnade Gades / we
den alle sunde vorgeuen / wo groch se oec ymme
mer syn. Deme dnerst werden de sunde nicht vorge
uen / de synem broder oec nicht vorgiff / alse vns Chri
stus heft beden geleeret / Vorgiff vns vnse schulden
alse wy vorgeuen vnser schuldenern.

Vthlegginge des Euangelij.

Matth
I. 10.



Dies Ith Euangelion edder desse geltliche
heft de here Christus gesecht vp der
antwert / dat he Sante peter gaff / dem
he thousen de stuel beualen hadde tho
lodsende vnde tho bindende / Vnde alse en
Sint. e peter fragede / wo vaken he dem negesten de
wedder en sundigede vorgeuen scholde / yfft yde ge
gesten vorgeuen.

quia non dimittit...

In nomine domini Amen
...
na Trinitatis. No. 411.

noch were an söuen mal / vñ he eme antwerde / nicht
söuen mal / sander söuentich mal söuen mal / secht he
darna desse gelikenisse / Vnde slutt darnede / dat de
hemmelsche vader ock so mit vns handelwert / wesi
wy vnsen negeften nicht vorgeuen / gelick alse desse
Köninc mit synem knechte gehandelt hefft / de synem
meddeknechte so ringe schult nicht thogeu / ed stads
so he eme doch so grote schult thogeu hadde.

Thom ersten / er wy recht thom Euangelio kamen
wille wy sē welck ein hart dinc dat ys / dat dessem
Knechte hyr ock syn recht affgesecht edder affgespra
ken wert / Wente de ander knecht / de dessem hundert
krossen schuldich was / de scholde em ia billiken soda
ne gelt gegeuen hebben na allem rechte / So hadde
desse ock gudt recht tho vorderende wat syn was /
went vor de ganzen werlt gekamen were / so hedde
eme yderman möthen byuallen vnde seggen / ydt ys
billick vnde recht dat he betale / wat he schuldich ys.
Wo gheit ydt denn tho / dat de here dat recht aff brin
get vnde wech nimp / vnde vordomet dartho dessem
Knecht darumme / dat he syn recht vordert vnde vth
richtet.

Antwert / Dat ys darumme so gescreuen / dat wy
sē schollen / dat ydt ein ganz vñ ander dinc sy vor
Gade / denn vor der werlt / vñ dat dat yenne / dat vor
Gade vnrecht ys / vor der werlt recht vnde billick ys. tho han
Wente vor der werlt besteit desse knecht vor einen delende
framen man / suerst vor Gade wert he ein schalck ge
beten / vñ em wert schult gegeuen / dat he gehandelt vor den
hebbe / alse ein de der ewigen vordomenisse werdt ys.
Darumme yffet so beslaten / wenn wy vor Gade wils
len handeln / dat wy denne fry möthen stan vnde vas

Mat: 6. Si enim dimiseritis ren laa
cord / dimiserit v vobis od vñ
via Si aut no dimiseritis ren laa
vobis dimiserit vobis pta

Colij. Iohannis vobis in xpo / *quod ad vobis*
aliquid scribit qui dicit vobis / Iohannes
vobis in xpo / vobis / vobis / vobis / vobis
quod scribit vobis / vobis / vobis / vobis
Am Twe vnde twintigsten Sondage
Wat. v
 ren laten / gude / eere / recht / vnrecht vnde allen
 wy hebben / Vnde ydr wert vns nicht helpen eden
 ent schuldigen / dat wy seggen / ick hebbe recht / dat
 umme will ick nicht liden dat me my vnrecht do / na
 dem male Godt hebben will / dat wy all vnse recht
 vorlaten schollen. Ouerst dat hebben vnse hogen sco
 le vnde gelerden suslagheer vel anders van gepre
 get vnde gesecht / dat wy nicht schuldich syn enen
 dern tho wiskende vnde vnse recht tho vorlatende /
 sander dat ydr billicke sy / dat ein yder syn recht vnde
 re vnde vthuore. Also ys dat hyr de erste knote / wa
 wille wy bett vp dat Euangelion kamen.
 Also hebbe wy vaken gelecht / dat dat Euangeli
 on edder rike Christi niches anders sy / dem solck en
 statt edder Regimente / dar ydelvoringe der s
 de ynne ys / Vnde wor solck ein Regimente nicht
 dat me de sünde ynne vorgiff / dat dar nen Euangeli
 on edder Gades rike sy. Darumme moeth me de bes
 derleye rike wol van einander scheden / nomen /
 me sünde ynne straffer vfi sünde vorgiff / edder dat
 me dat recht vorderet / vfi dat recht nalett. In dem r
 ke Christi / dar he durch dat Euangelion reget / ys vn
 recht vorderent / me gheit ock mit nemande tho rech
 te / sander dat ys ydel voringe / nalatent / thog
 uent vnde schenckent / vfi nen torn noch straffe /
 der ydel bröderlicke denst vnde woldath.
 Jodoch ys hyr mede dat werlike swerde vfi recht
 nicht affgebracht / Wete desse parabel edder geliken
 selerer nicht van dem werlike rike / sander alle
 van dem rike Gades / Darumme wol vnder dem wer
 like regimente noch ys / de ys noch verne vram hem
 melike / wente dat hort noch altonal in de helle. *Al*
ambrosius / y noster quis car / do / quod / vobis
fui / sed confusus / vobis / vobis / vobis / vobis
fa / vobis / vobis / vobis / vobis / vobis / vobis
Rob. Nulli malis / vobis / vobis / vobis / vobis
Dras / vobis / vobis / vobis / vobis / vobis / vobis

wen
 de l
 wol
 gim
 wa
 reg
 ch
 nich
 se ni
 hold
 wor
 leue
 ydr
 de y
 wer
 scha
 me
 ch
 mel
 dep
 fen.
 Z
 wer
 rech
 ch
 dy
 dat
 Eu
 ydel
 Ene
 em
 sym
 W
 lin
 y
 lit
 g

Mat 5. Orlige innumros vobis, bnfanni gis
qui orkeimus vobis, y oura op fcaum pbg vob
na Trinitatis. 412. y m ludmisi

wenn ein Vbrste syn volck also regert / dat he nemans
de lett vnrecht don / vnstraffet de suellededers / de deit
wol vnde wert gelanet / Wente is dem rife edder Res
gimente hett ydt also / Betale wat du schuldich bist /
wo nicht / so werpet me dy in den kerckener. Sodan
regimete mothe wy hebben / ouerst dar fumpt men
cht mede in den heimmel / ock wert de werlt dar dorch
nicht salich / sunder ydt ys darumme van noden / dat
se nicht erger werde / Idt ys men ein schurte vnde vps
holdinge der bssheit / Wente wenn ydt nicht were / so
worde ein den andern freten / vnde nemant knde syn
leuent / gndt / srouwen vnde kinder beholden . Vp dat
ydt nu altomal nicht vndergha / hefft Godt dat swer
de yngesettet / dar dorch der bssheit ein dels geweret
werde / vnde dat dat vthwendige Regimente frede
schaffe / vnde nemant dem andern vnrecht do / darum
me moth me ydt so ghan laten / Ouerst doch yffet nis
cht yngesettet / alse gesicht ys / vor de de in den hem
mel horen / sunder allene darumme / dat de lude nicht
deper in de helle vallen / vnde dat spel erger ma
ken.

Darumme dorne sic nemat rsmen / de vnder dem
wertliken Regimente ys / dat he darumme vor Gade
recht handele / Idt ys vor Gade noch altomal vnre
cht / Wente ydt moth noch so verne kamen / dat du laten
dy des nicht annemest vnde dat ock vorlatest
dat de werlt vor recht holt . Dat will hyr daten
Euangelion / dat bescrifft vns vp beiden syden
ydel vorgeninge . Thom ersten lett de here dem
knechte de schult los. Thom andern vordert he van
em / dat he synem medegesellen ock so vorgene vnde
syne schult los late / Soldes will Godt hebben / vñ so

Mat. 5. Orlyge innumros vobis, bnfanni gis
qui orkeimus vobis, y oura op fcaum pbg vob
na Trinitatis. 412. y m ludmisi

Mat. 5. Orlyge innumros vobis, bnfanni gis
qui orkeimus vobis, y oura op fcaum pbg vob
na Trinitatis. 412. y m ludmisi

Denne dinn hnd Benfio: Mijze
egim of ammin
malis spiritus
Am Twe vnde twintigesten Sont

Denne schal syn rike stan / nemant schal so böfs syn rike
At him geften seer vortören laten / dat he synem negesten
egim, vorge vorgeuen scholde / Vnde (alse hyr thouden gefen
egim uen. steit) wenn he dy ock sduentichmal sdu. in mal
of ammin ga törende / dat ys / so vaken alse he ock wedder dy
aan 2 vort vorgeuen.
him 2 vort
his 2 vort
ing 2 vort
ing 2 vort
fe.

Worumme dat Darumme / dat dy Christus
des ock gedan hefft / Wente he hefft solck ein
angewagen vnde angerichtret / dar ydel gnade
ys / denümmern vphören schal / dar dy alle
schal ymne vorgeuen werden / so vaken alse du
gest / na dem male he dar Euangelion hefft laten
ghan / welck er nene straffe / sündet ydel gnade
kündiget. De wile nu dat Regimente steit / so kün
yämmerdar wedder vp stan / wo dep vnde vaken
ock dar van valst. Wente yffe du rede valst / so blif
doch dat Euangelion vnde desse gnadenstäl
merdar st. ande / Darumme so balde alse du wedder
kumpst vnde vpsteist / so heffstu de gnade wedder
Guerst dat will he van dy hebben / dat du dynen
gesten ock alle dat vorgeuest / dat he wedder dy
anders werstu in dessem gnadenrike nicht syn /
des Euangelij generen / dar dy dyne sünde vorge
werden. Dar ys förtlikken dat begryp vnde de
ninge dessem Euangelij.

Denne
gesten
vorge
uen.

Dar ys ouerst ock nicht ymne vorgeuen / we se
de dat Euangelion vaten vnde begripen / vnde
ydt sinecket. Wente ydt ys wol ein syn könd
vnde guedich regimene / de wile dar ydel vorge
geder sünde ymne geprediget wert / ydt gheit
nicht ydermanne tho herten / Darumme sint dar
roße
hen
man
vorge
gelo
sch
ym
rike
re / d
W
iam
tho
elen
ste /
thou
den.
vde
ydt
en /
de /
nen
ein
he
dar
hel
ys
da
yn
yt
d
w

rokelose lade/de des Euangelij myssbraken/vnde fry
hen leuen/vnde don wat se willen/vnde menen/ne
mant scholle se straffen/de wile dat Euangelion ydel
vorgeninge der sünde prediget / Den ys dat Euang
gelion nicht geprediget / de den hogen vnde groten
schat so vorachten vnde so lichtferdigen dar mede
vinneghan/ Darumme hören se nicht in dat Köninck
rike/ sänder in dat werltlike regiment/dat me en we
re/dat se nicht alle dat don wat en lüftet.

Myss
bruck
des E
uangelij.

Wene

Welkeren ysser denn geprediget? Des/ de solcken
tammer völen / also hyr desse knecht / Darumme sū
tho/ wo ydt em gheit. De here erbarmet sich synes
elendes/vñ giff em dartho mer dem he begeren dör
ste / Querst er dat schäth / secht de tert / dat de here
thouren mit synen knechten wolde rekenschop hol
den/vnde also he anhöfftho rekende/ kumpt em desse ger
vdr/de was em tein dusent pundt schuldich / do he
ydt suerst nicht hadde tho betalende / hete de here
en/syne frouwen vnde kinder/vnde allent wat he had
de/ vorköpen/vp dat he betalt worde / Dat was yo
nēne frölike predige/ sänder ydel groth ernst vnde
ein ganz srecklich ordel / Dar wert em so bange/dat
he nedder valt/biddet gnade/vnde secht em mer tho
dann he hefft vnde betalen kan/vnde sprickt / here
hebbe gedult mit my/ ick wilt altomal betalen. Dat
ys vns vörgebildet vnde affgemalet / we de syn / den
dat Euangelion recht tho mate kumpt.

Wene
das E
uangelij
predig
get
wert.

Die

Wente so gheit ydt ocf tho twisschen Gade vnde De pre
vns / Wenn Godt rekenschop holden will / so lett he dige
vthghan de predigen van synem gesette / dorch wel
cker wy leren erkennen wat wy schuldich syn. Alle settes
wenn Godt tho der conscientien secht/ Du schalt nē

De pre
des gea
settes

Handwritten notes in a cursive script, including the word 'oblag' and other illegible characters.

Am Twe vnde twintigsten

nen andern Godt hebben / sündet my allene vnde
nen Godt holden / my leff hebben van gansen
ten / vnde dyn vortruwent vnde thonorsicht
vp my setten / Dat ys de rekenfchop vnde dat
ster / darinne gefcreuen steit / wat wy fchuldig
dat nimpt he in de hande / list ydt vns her / vñ
Siftu minfche / dat fcholdestu don / du fcholdest
allene frächten / leff hebben vnde eeren / du
dy allene vp my vorlaten / vnde dy alles guden
my vorfen / so deiftu dat wedderdel / vnde bist my
endt / löuest nicht an my / vnde fettest dyn vortru
went vnde thonorsicht vp ander dinc. Summa f
marum / dat siftu / dat du nicht einen böckstaff
gefette holft.

Wenn nu de consciētie solkes hört / vnde dat ge
te recht an einen kumpt / so süth he / wat he fchuldig
ys vnde nicht gedan hefft / vñ wert enwar / dat he
cht einen böckstaff gehalten hebbe / vñ moth beten
nen / dat he Gade nicht ein ogenblick geldner eeder en
geleuet hebbe. Wit deit denn de Here: Wenn de con
fciētie so geuangen ys / vnde de minfche erkent nu dat
ydt vorlaren sy / vñ eme so bange wert / so spricht de
Here / vorfpet en vñ allent wat he hefft / vñ late en
betalen / Dat ys dat ordel / dat also balde volget / wñ
dat gefette de sünde apenbart / vñ spricht / dat fchul
destu gedan hebben vnde don / so heffstu ydt nicht ge
dan. Wente vp de sünde hört de straffe / dat he moth

de moth betalen. Wente Godt hefft syn gefette so nicht gegent
th beta dat he de vngestrafet hen ghā late / de ydt nicht holde
let syn. For ys nicht söre noch fränclich / sündet ydt bringe
mit sich bitter vñ gruwlike straffe / vñ giff vns don
dñuel / werpet vns in de helle / vñ lett vns in der f
fester

se stecken/wente dat wy oec den lesten scharff betalen.

Dat hefft S. Paulus recht vthgelecht tho den Kō
 men/alse he secht/Dat gesette richter nicht mē dem
 torn an/dat ys/went vns apenbart/dat wy vnrecht
 gehandelt hebben/so bringet ydr vns nīhtes mē /
 denn torn vnde vngnade. Wente wenn de consciētie
 sūth/dat se ōuel gedan hefft/so vōlet se/dat se mōthe
 des ewigen dodes syn/dar volget de straffe also bals
 de vp/so moeth se vortwīneln. Dat yffer/dat de here
 dessen knecht hett vorkōpen mit allem dat he hefft/
 de wile he nicht kan betalen.

Wat deit nu de Knecht? De dore varet tho / vnde
 menet he wille noch betalen / valt nedder vñ biddet/
 dat de here wille gedukt mit em hebben. Dat ys de
 plage aller consciētien/wenn de sūnde kumpt vnde
 se bitt/dat se vōlen / dat se mit Gade dar ōuel anne
 stan/so hebben se nēne rouwe/lophen hen vnde hē/vn
 de sōken hyr vñ dar hūlpe/dat se der sūnde los wer
 den/vñ vormeren sīck noch so vōl tho dōnde / dat se
 Gade betalen. Alse me vns oec sūslāge geleret hefft/
 dar oec so vele bedeuart/dōme / Els ster/missen vñ an
 der dorenwerck mē syn van hē gefamen/Wy hebbē
 geuastet / vñ vns gegeyselt / vnde syn Mōnnickē vñ
 Nunnen geworden/ vnde dat altomal daromme/dat
 wy vns vnderstūnden/ solck ein leuent anthoheuen
 de/ vnde so vele werckē tho dōnde/dat Godt solckes
 scholde an sēn/ vnde sīck dar mede betalen laten/ vnde
 hebben gemenet/ wy wolden de consciētien stillen vñ
 tho freden maken yegen Godt/ Also do wy euen dat
 skūle/ dat hyr desse dore deit.

Tu sodane herre/ dat so mit dem gesette gedrapen
 ys/ vñ synē iāmer vñ nodt vōlet/ dat ys recht gedemō
 ff ij diget/

Ro. iij.

Dat ges

sette ri

chret

torn an

Eine

vnrōw

same

consciē

entien.

Werck

hilligen

Am Twe vnde twintigsten

ditget / Darumme valt ydt vor dem heren nedder
de biddet gnade / ane dat ydt den seil noch heff
Sick ydt sich süluest will helpen / dat kan me vth da
süluest tur nicht bringen / Wenn de conscientie solcken
helfen. de völet / so döru se wol mör lauen / denn alle
ym hemmel vormöchten tho dönde / so kan me se
cheliken auereden / dat se sich vorpliche vnde vor
binde tho dönde / allent wat me van er vödem kan
Wente se vint sich alle tidt so geschicket / dat se sich
hapet vor de sünde mit wercken genoch tho dönde.

Syr sū dat wesent an / dat me süslangehe in der
werlt gedreuen hefft / so werstu ydt so vinden / Wo
Geno^s hefft me anders geprediget denn also / giff dar tho
chdönt der kercken / lōp ynt kloster / stichte so vele kisten so
mit wer werden dy dyne sünde vorgeuen / Vnde also me de
cken. conscientien in der bicht gedrunge hefft / so hebbe
wy gedan / wy hebben gedan allent wat me vns man
hefft yngezettet vnde vpgelecht / vnde mör geguen /
denn me vns geheten hefft . Wo scholde wy ydt ma
ken / wy armen lāde : wy worden fro / dat vns noch so
tho helpende were / darumme syn wy hen gelopen v
de hebben vns gemartelt / dat wy vns sünde affle
den / noch hefft ydt nicht gehulpen / wente de consci
entie ys in twiuel gebleuen / gelick also vöthen / dat se
nicht geweten hefft / wo se mit Gade daranne stā
de / edder ys se seker gewesen / so yffet noch erger gewo
den vnde eine vormetenheit darvth geworden / dat
Godt de wercke scholde an sē . Dat kan de vormeten
nicht laten / noch des vmmeghan / dat se dar van off
lete.

Erbar / Darumme kumpt nu de here vnde erbarmet sich
minge des lammers / de wile de knecht dar so genungen liche
Gades.

Sondage na Trinitatis. 415.

vnde bestricket in synen sünden / vnde dartho solck
ein dore ys / dat he sich süluest will her vth helpen / vn
de sich nene barmherticheit / vnde weth van ne
ner gnade tho seggende / sünders völet nichtes dem
de sünde / de en ganz seer drückt / vnde weth nemanz
de de em helpe / So erbarmet sich de here auer en vñ
lett en lofs. Dar ys vns nu affgemalet wat dat Euan
gelion vnde syne art sy / vnde wo Godt mit vns han
gelt. Wenn du so in sünden stickest vnde dy so bemü
gest / dat du dy her vth helpest / so kumpt dat Euan
gelion vnde secht / nicht / nicht also myn leue fründt / ydt
helpet nicht wesi du dy ock dull martelst / dyne wercke
döns nicht / sünders Gades erbarminge deit ydt / dat
he sich dynes elendes erbarmet vnde iammern lett /
vnde sich dat du in solckem angeste stickest / vnde dy
bemügest ym flamme / vnde dy nicht her vth helpen
kannst / dat sich he an / dat du nicht betalen kannst /
darumme giff he ydt dy altomal tho .

Darumme yffet ydel barmherticheit / wente he giff
dy de schult tho / nicht vmmie dyner wercke vnde dy
nes vordenstes willen / sünders dat he sich erbarmet
auer dyn scryent / flagent vnde nedder vallent . Dat
hett / dat Godt ein demödich herte ansüth / also de
prophete David ym psalme secht / Ein thobraken Psal. li.
geist dat synt de offer vor Gade / ein thobraken vnde
thoslagen herte werstu Godt nicht vorachten . Sol
ck ein herte (secht he) dat thoslagen vnde her vnder
geworpen ys / dat sich süluest nicht helpen kann / vnde
fro wett / dat em Godt de handt reke / dat ys dat bes
ste offer vor Gade vnde de rechte wech thom hem
mel .

So volget nu vth der barmherticheit / nadem ma
ff iij le sich

Am Twe vnde Twintigsten

le sich Godt erbarmet vñ lammern lett des elden /
so lett he syn recht varen / vnde bringer ydt aff recht
cht nicht mër / vorköp wat du heffst vnde betale /
hedde wol mögen vort varen vnde seggen / du mußt
betalen / ick hebbe dar recht tho / vnde will vñ me
neint willen myn recht nicht vorlaten noch aff bet
gen / ocß hedde en nemant darüme straffen können
noch will he nicht mit em na dem rechte handeln /
vñ sündet wendet dat recht in gnade / erbarmet sich sy
ner / vnde giff en los / mit vrouwen vnde kindern /
de allem dat he heffst / vnde schencket em de schuld dor
tho.

Godt
let syn
recht
varen.

De werck denē kändigen lett / wol dar löuet dem schul nicht alle
nicht de schuld / sündet ocß de pyne vorgehen syn. Dat me
thor th nu nen werck tho kamen / wente wol dat prediger
vorge dat me dorch wercke könne pyne vnde schuld afflege
uinge gen / de heffst rede dat Euangelion vorlöchent / Wen
der sün te se liden sich nicht miteinander / vnde können nicht
de. by einander stan / dat sich Godt erbarme / vnde vñ
wat vordenen scholdest. Iffet gnade / so yffet vñ
Ro. xj. vordenst / yffet öuerst vordenst / so yffet recht vñ mi
Vordene gnade. Wente wenn du betalest wat du schuldig
denst. bist / so deit he dy nene barmherticheit / Deit he dy
öuerst barmherticheit / so betalestu nicht. Darüme
möthe wy en allene yegen vns handeln laten / vnde
van em entsangen vnde löuen / Dat will hie vñ
Euangelion.

So sñ nu / de wile desse knecht so gedemödiget /
dorch de erkentnisse der sünde / so ys em dat wort
ganz tröstlick / dat en de here los sprickt / vnde vñ
giff eme beide pyne vnde schuld / Dat mede betekere
wort /

wert / dat dat Euangelion nēne rokelose herten drip
pet / noch de / de so lichtferdigen vnde wreueligen han
deln / sinder allene solcke beangestede consciētien / de
ere sūnde drēcket / dat se erer gerne los were / Auē
de erbarmet sich Godt vnde giff en alle dinc tho.

Weme
dat E
uange
on nū
teys.

So heft nu desse knecht dat wort mōthen an
men / vnde ys dat dorch Gades frāndt geworden.
Wente wenn he ydt nicht hedde angenamen vnde
eme gelōuet / so hedde ydt eme nichtes gehulpen / vnde
de dat thogeuēnt were nichtes gewesen. Darumme
ysse nicht genoch / dat vns Godt lert anbeden vorge
uinge der sūnde / vnde ein gnaden rēck gūlden iar vor
kūndigen / sinder ydt moth ock geuātet vnde gelōuet
werden. Lēuestu ydt / so bistu los van sūnden / vnde
alle dinc ys slicht. Dat ys nu dat erste stūcke eines
Christliken leuēdes / dat vns dyth vnde alle ander
Euang. lia lere / welker egentliken ym louen steit / de
allene yegen Godt handelt / darbeneuen wert ock an
getekent / dat me dat Euangelion nicht kan vaten v
de begripen / me hebbe denn thoudēn eine elende be
drēuede consciētien.

Dem E
uange
lio lōue.

Ein
Christli
k leuē

Daroth sluth nu / dat ydt ydel bedregerye ys / wat
me van vnsen wercken vnde fryen willen prediget / wille
vnde wat me van einer andern wise leret / de sūnde vñ wer
tho vordelgende vnde gnade tho erlāngende / ane de /
de byr dat Euangelion vñwiser / nōmliken / dat de
Gōdlike Maestere vnsen iammer ansuch / vnde
sich auer vns erbarmet / Wente de Tert secht klar
liken / dat he denn de schult schencket vnde tho
giff / de nichtes hebben / vnde slutt also / dat wy
nichtes hebben / dar wy Gade mede betalen.
ff uij So

De frye
wille
vñ wer
de /
ke.

Am Twe vnde twintigsten

So hebbe nu einen frien willen wo du wilt in
ken dingen/ du horeft hyr/ dat ydt vor Gade
sy. Wat scholde de frie wille vormogen: ys dat
anders nicht/ denn ydel twiuelent vnde vorgagen.
Darumme wultu der sündel los werden/ so
laten/ affstan vnde vorgagen an alle dynen
vnde thom crüge krepen/ vnde vinnne gnade
vnde darna dat Euangelion mit dem louen varen.

Nu volget dat ander del/ de medeknecht moeth
hertho. Des louen haluen mochte wy alle stände
uen / Wente desse knecht hefft nu genoch / behold
liff vnde gude / frouwen vnde kinder / vnde
nen gnedigen heren / So were he yo nu ein
re / wenn he thoudre vnde dede allent wat he
vp dat he einē gnedigen herren mochte krigen
de here mochte wol seggen / he spottede syer /
unne dorre he dat gensliken nen werck tho
denn allene dat he solcke gnade anneme / de em
baden wert / vnde sy frölick vnde dancke dem
vnde do den andern ock so / gelick alse eme de here
dan hefft

Unse le Also yffet nu mit vns ock / wenn wy louen / so
uent he wy einen gnedigen Godt / vnde bederuen nu
schal vp res mer / vnde ydt were wol gude dat wy also
den ne störuen / scholle wy ouerst vp erden leuen / so
geste ge se leuent nicht dar hen gerichtet syn / dat wy mit
richtet ken Gades hülde vorweruen / Wente wol dat
syn . ide bespottet vñ lastert Godt / alse me
hefft / dat me Gade so lange moeste in den oren
mit guden wercken / bedende / vastende vnde
liken / wente dat me gnade erlangede. Wy hebben
gnade erlanget / ouerst nicht dorch de wercke /

Sondage na Trinitatis. 417.

Der vth barmherticheit. Scholle wy nu leue / so moethe wy wat tho dönde vnde tho schaffende hebben / dat schal nu altomal vp den negesten gerichtet syn.

Wente de knecht gheit hervth (secht Christus) Deloune / Wo gheit he hervth : wor ys he ynne gewesen : Im vñ leue louen ys he gewesen / Querst nu gheit vth dorch de leue / Wente de loue bringet de lude van den liden hen vñ tho Gade / de leue bringet en hervth tho de liden. Thouden was he dar bynnen mit Gade allene / wente den louen kan nemant sen / noch enwar werden / wate de beide mit einander maken / Darumme hett yd vth den ogen der lude ghan / dat me nemande volet noch suth denn allene Godt / vnde wert allene vth gerichtet dorch den louen / vnde dar kan nen vthwendich werck tho kamen. Nu kumpt he hervth tho dem negesten / Were he dar bynnen gebleuen / so hedde he wol mögen steruen / he moeth ouerst hie buten by den liden leuen vnde mit en vmmeghan. Syr gheit nu de leue an. Dar vint he einen medeknecht / den stocker vnde blocker he / worget en / vñ will betalt syn / vnde nene barmherticheit mit em hebben.

Dat ysser dat wy gesecht hebben / dat wy Christen schollen vthbreken / vnde mit der dath vor den liden bewisen / dat wy einen rechtschapien louen hebben / De leue Godt bederuet dyner wercke nicht / he hefft genoch bewiset an dynem louen / Querst dar will he se tho gedan hebben / dat du dynen louen vor dy vñ der ganzen werke uen dar dorch bewisest / Wente he suth den louen wol ouerst du vnde de lude sen en noch nicht / So schal tu mi de silue wercke dar hen richten / dat se dem negesten nütte syn.

Also ys desse knecht ein exempel vnde bilde alle der ff v yenen

Am Twe vnde twintigsten

yennen/ de erem negeften vth dem louen dencken
len. Wat deit he dierst? Zuen alse wy/ de wy
ren däncken wy liden/ vnde liden ock ein dils/
frowen vns/ dat wy dat Euangelion gehört hebben
vnde können dar vel van reden / suerst nemme
Wysyn herua mit dem leuende. So verne hebbe wy
noch bracht/ dat des diuels lere vnde göfelwerck
vuel. neddergelecht ys / vnde wy nu sē vnde weten /
recht vnde vnrecht ys/ dat me allene dorch den leuen
mit Gade/ suerst mit dem negeften dorch de lere
de wercke handeln möthe/ Querst dat könne wy
nicht her bringen/ dat de lere angha/ vnde ein
andern do/ gelick alse em Godt gedan hefft/ alse
ock süluest flagen / dat vnser etlike erger werden
dem se vörhen gewesen syn.

Gelick alse nu desse knecht synem negeften
nicht will vorgeuen / sündet will syn recht behald
den/ also do wy ock/ vnde spreken/ Ich bin nicht schuldich
dich dat ick einem andern geue wat myn ys/ vnde
recht varen lare / hefft he my wat aff gelene cōde
ys my wat schuldich/ so betale he my / Wente so lere
vnde deit de werck/ vnde des heffstu recht/ vnde
Dat sy du so deist/ so wert dy ock nēn Vörste noch
ne den schult geuen/ ock wert dy nēn Vörste noch
andern du einem andern geuest wat dyn ys/ sündet
geuen. tholaten/ dat du mit dynem gude döst wat du
De werltlike Querheit dringet men so verne/ dat du
mit eines andern gude nicht makest wat du wilt/ vnde
de nicht dat du dyn gude einem andern geuest/ vnde
ys dat werltlike recht/ alse de vornufft slutt/ einem
andern behört dat syne/ darüme deit de nicht vnrecht/
de synes gudes bruket wo he will vnde nemme dat
syn nimpet.

Sondage na Trinitatis. 418.

Wat secht suerst dat Euangelion: Wenn Godt
oek so gedan vnde syn recht beholden hedde / vnde ge
secht / ick do recht / dat ick de bösen straffe / vnde ne
me wat myn ys / we wilt my weren: wor wolde wy
dem altomal bliuen: wy mosten alle thom dāuel va
ten. Darumme de wile he syn recht yegen dy hefft
suergegeuen / so will he dat du oek so dōst. Darum
me vorlath dyn recht oek / vñ dencke / hefft my Godt
tein dusent pundt geschencket vnde thogegeue / wor
umme scholde ick dem mynem negesten oek nicht
hundert krossen schencken.

Also ys nu dyn gude nicht mēer dyn / sūnder dynes
negesten. Godt hedde dat syne wol mögen beholden /
he was dy oek nichtes schuldich edder plichtich / noch
giffst he sich dy gantz / wert dyn gnedige here / vnde ys
dy holt / vnde denet dy mit alle synen güdern / vnde
wat he hefft dat ys altomal dyn egen / worumme wol
destu denn oek so nicht don: Darumme / wultu in sy
nem rike syn / so mostu don alse he deit / Wultu suerst
ym werltē rike bliue / so werstu in syn rike nicht kame

Syr hört her desse spröke in Mattheo / den Chris
tus am tūngesten dage seggen wert tho den vchris
sten / Ick bin hungerich gewesen / vnde gy hebben my
nicht gespiset / Ick bin dōrstich gewesen / vnde gy heb
ben my nicht gedrencket / vnde so vordan. Sprickestu
suerst / Sechstu doch / dat Godt de wercke nicht wer
de an sēn / noch yemande darumme salich maken: Ant
wert / He wil se fr̄ vmmes sus gedan hebben / vnde ni
cht darumme / dat wy dar wat mede vorweruen schol
len / sūnder dat wy se dem negesten don vñ dar mede
betūge / dat wy einen recht schapen louen hebbē / Wen
te wat heffstu doch dat du eme geuen vñ dar du mede
vordenē kōndest / dat he sich auer dy erbar mede vñ dy
vorge

Syn re
cht late
varen.

2-
Mo 60

15 60

Matth
xxv.

Wercke
vmmes
sus don

Am Twe vnde twintigsten

vorgene allent wat du wedder en gedan hefft /
der wat hefft he dar van? Nichtes hefft he dar van /
vnde begert dar ock nichres van / denn allene dat du
eme loff vnde danck seggest / vnde doſt gelick alſe he
gedan hefft / dat me Godt ock in dy dancke / denne be
ſtu in ſynem rike / vnde hefft allent wat du hebben
ſchalt. Dat ys dat ander ſtücke des Chriſtiken leuens
des / dat dar hett de leue / dar dorch gheit me vth van
Gode tho dem negeſten.

Demrden louen nicht bewiſen dorch de wercke der
lene / dat ſynt ſolcke knechte / dede willen dat me en
ſcholle vorgeuen / ſo ſe doch eren negeſte nicht willen
vorgeuen / noch er recht varen laten / So wert yd
en ock ghan alſe deſſem knechte / Wente wenn de an

De myſ dern knechte (dat ys / de dat Euangelion predigen)
bruct ſolckes ſen / dat en Godt alle dinc vorgeuen hefft /
des E vnde ſe nemande vorgeuen willen / ſo werden ſe be
uange dröuet / dat ſe ſolckes ſen ſchollen / vnde yd deit en
lij deit wee / dat me ſick ſo dörliken vnde loſs thom Euange
de Chri lio ſtelt / vnde nemant henan will / Wat don ſe denne
ſte wee. ſe können nicht mē / denn dat ſe vor eren heren kn

men vnde eme ſolckes klagen vnde ſpreken / alſo gheit
ydt tho / Du vorgiffſt en beide pyne vnde ſchult vnde
de ſchenc eſt ydt en altomal / ſo könne wy ydt ſo ver
ne nicht bringen / dat ſe den andern ock ſo don / gelick
alſe du en gedan hefft / Dat ys de klage. So wert ſe
denn Godt vor vörderen am iüngſten gericht / vnde
en ſolckes vörholden / vnde tho einem ydern ſeggen /
Do du hungerich / döſtich / notroſſrich vnde elende
wereſt / do halp ick dy / do du in ſünden legeſt / do
leth ick my dyner erbarmē vñ tammern / vñ vor giff
dy dyne ſchult / heffſtu nu dyne negeſte ock ſo gedon /
So

*Vu bo
Iacob*

*Die vñ
Luden
vñ
vñ*

Sondage na Trinitatis. 419

So wert he den ock solet ein ordel auer en ghan late/
Du schalck / ick hebbe my auer dy erbarmer vnde myn
recht varen laten / so heffstu dy nicht willen auer de
andern vorbarmen noch de schult vorgeuen / darum
me mostu dyne schult ock nu betalen. Dat ys nu nene
gnade noch barmherticheit / sunder ydel torn vnde
ewige vordömenisse / dar helper nen biddent mer /
darumme moth he stum werden / vnde wert in de py
ne geworpen / wente dat he den lesten scharff betale.

Dat yfset ock dat Sünre Peter van den gesecht *ij. Pet. ij.*
hefft / de dat Euangelion gehöret hebben vnde wede
der thorügge vallen / Tor were en beter / dat se den
wech der gerechticheit nicht erkent hedden / denn dat
se en erkennen vnde sic keren van dem hilligen bade /
dat en gegene ys. Worumme were ydt beter : Wene
te wenn se thorügge vallen / so wert ydt twe mal er
ger / went vöthen was / er se dat Euangelion gehöret *Matth.*
hadden / alse Christus secht in Mattheo van dem vnde *ij.*
reinen geiste / de sönen ander geiste tho sic nimpt / de
erger syn denn he süuest / vñ kumpt mit en vnde wa
ner in dem minschen / dar he thoudin was van vthge
uaren / vnde ydt wert also mit dem sünen minschen
darna erger went vöthen was.

Also gheit ydt vns ytsundes ock / vnde wert vns
ock noch bert so ghan. Rome hefft ydt ock so geghan / *Rome*
dar stundt ydt thom ersten gantz wol tho / tho den ti
den der marteler / ouerst darna ys se wech gevallen
vnde de gruwel vpgekamen / dat dar de Antechrist
regert / vnde ys solet ein wesent geworden / dat ydt
nicht künde erger syn. Gades gnade / de dorch dat E
uangelion vorkündiget wert / ys so groth / dat se de *Jo. 3. In*
läde nicht begripen / Darumme moth dar ock eine *John*
gude

Am Twe vnde twintigsten

gude grote straffe nauolgen. Also werde wy oec
dat eine redelike straffe auer vns ghan wert / na dem
male wy dem Euangelio / dat wy hebben vnde w
ten / nicht horken. Wente so vaten alle Godt heft
eine gruwlige straffe kamen laten / so heft he alle die
thouder ein groth licht gesent / Also do he de Joden
wolde vth erem lande in de geuencf emisse in Babilo
nien voren laten / do worp he thouder den framen Es
nincf Josiam vp / dat he dat gesette wedder vprich
tede / dat dat volck främ worde / De se ouerst wed
der assuellen / leth se Godt straffen / also se vorderet
hadden.

Also oec / do he de Egypster wolde laten vinnen /
men / leth he en Mozen vnde Aaron dat licht anstich
Exo. iij en vnde predigen. Item / do he de werlt mit der syde
Gen. vi sloth vorderuen wolde / worp he den Patriarchen
Noah vp. Do ouerst de lude nicht löueden vnde men
erger worden / volgede solcke gruwlige straffe dar.
Dessiluen geliken worden oec de viff stede Sodoma

Wanna. Gel vnde Gomorra mit den andern gestraffet / do se den
apri. 17 se 2 / framen Loth nicht hören wolden. Darinne wert sol
Ge. xix. che screcklike straffe nu oec auer de ghan / de dat Eu
gelion hören vñ nicht annemen / also denn desse knecht
ym Euangelio wert wechgeworpen / vnde moth be
talen wat he schuldich ys / Dat ys so vel gesecht / he
moth de pyne dregen / Wal ouerst de pyne dricht v
pyne de schult / de wert nimmermer salich. Wente vp de
der sän sände hört de dodt / vnde wenn he steruet / so ster
uet he ewichliken / vnde dar ys nene hülpe noch red
dinge mer. Darumme later vns solches annemen th
warminge / De ouerst vorstocket syn / vnde nicht h
ren willen / de mögen sich hōden.

Sondage na Trinitatis.

420.

no 60/

Jot ys ein syn trostlick Euangelion vnde sote den be
 drueden conscientie in deme / dat ydt ydel vorgeuyn Strafs
 ge der sünde hefft. Querst wedderumme / den hat se der
 den Köppen vnde vorstockeden / ystet ein screcklick or yennen
 del / vnde sündeliken / de wile dat de knecht nen Sei de dat
 de ys / sündet vnder dat Euangelion gehört vnde ei Euang
 nen louen gebat hefft / Wente na dem male sict de he gelion
 re auer en erbarmet / vnde vorgiffit eme wat he ge hören
 dan hefft / so moth he ane twiuel ein Christen syn. vñ dar
 ¶ Darumme ys dat nene straffe vor de Seiden noch nicht na
 auer den gemenen hupen / de Gades wort nicht hō leuen.
 ren / sündet der yennen / de dat Euangelion mit den No 60
 oren vaten vnde vp der tungen hebben / willen 71 Jc
 ouerst dar nicht na leuen.

Also hebbe wy den Summen van dessem Euange
 lio. Dat ouerst de Sophisten hyt plegen tho disputes
 rende / ystet de sünde wedder kame / de thoudn vor
 geuen ys / late ick varen / wente se weten nicht / wat
 de vorgeuinge der sünde sy / vnde menen / ydt sy ein
 dinct / dat ym herten fleue / vnde stille ligge / so ydt Vorge
 doch gensliken dat ganze Köninckrike Christi ys / dat uinge
 ewich waret ane vphōrent. Wente gelick alse de der sün
 Sünne nicht de ste weinger schynet vnde lichter / ystet de.
 ick rede de ogen thodo / Also steit desse gnadenstöl ed
 der vorgeuinge der sünde yummerdar / ystet ick rede
 valle. Vnde gelick alse ick de Sünne wedder se / wesi
 ick de ogen wedder vpdo / Also hebbe ick de vorgeuyn
 ge der sünde wedder / wenn ick vpsta vnde wed
 der tho Christo kame. Darumme schal
 me de vorgeuinge so enge nicht span
 nen / alse de doren drōmen.

211